

EVALUATION VON BILDUNGSMATERIALIEN ANHAND DER KRITERIEN DES FFH/MÄRZ 2025

Inhalt

1. Stoffgeschichten, Begleitheft und Aktionsmaterial (Engagement Global, AMD-Akademie Mode&Design)	2
2. Aktionshandbuch – Aktiv für faire Schokolade (Inkota-netzwerk e.V.)	4
3. Bittere Orangen und The Pickers, Filme und Arbeitshilfe (Faire Orangen) Bildungsmaterialien im Rahmen des Curriculum-Projekts (Econgood – Gemeinwohl Ökonomie Deutschland e.V.)	7
4. Poster-Reihe zum Thema Menschenrechte und Mode (FEMNET)	9
5. Digital global (bezev)	11
6. Digitale Lernsnacks als Karten (Weltladen-Dachverband)	14
7. Das Weltspiel - Begleitheft (Weltladen-Dachverband/Epiz-Reutlingen)	16
8. Lernkiste „Das Faire Leben für Alle“ (Weltladen-Dachverband)	18

1. Stoffgeschichten, Begleitheft und Aktionsmaterial (Engagement Global, AMD-Akademie Mode&Design)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Erfahrene Multiplikator*innen. Sekundäre Zielgruppe hauptsächlich Jugendliche, aber auch Kinder.	Ja
Lehrziele/ Lernziele	Werden pro Modul angegeben.	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden/TN-Orientierung	Das Thema knüpft an eigenem Konsumverhalten an.	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Die Entwicklung eigener Handlungsmöglichkeiten ist nicht explizit in den Vorschlägen enthalten. Kann sich jedoch aus der Behandlung des Themas ergeben.	Teilweise
Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken 	Reichhaltige Informationen zu den einzelnen Stoffen im Begleitheft der Ausstellung.	Ja
Perspektivenvielfalt		Begrenzt
Partizipation		Begrenzt
Didaktische Reduktion	Die Inhalte sind gut erklärt, ohne dass die Komplexität verloren geht.	Ja
Methodenvielfalt	Unterschiedliche Methoden zur Begleitung der Ausstellung, teilweise	Ja

	etwas hochschwellig.	
Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH		Ja
Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte 		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Es wird eher über die „Menschen im Globalen Süden“ geschrieben.	Nein
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)		Nein
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten werden im Begleitheft zur Ausstellung angegeben und in der Aktionssammlung integriert.	Ja
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		

Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende 	Didaktisch gut und übersichtlich beschriebene Methoden. Teilweise etwas hochschwellig. Es wird fast immer von der Zahlung von Honorar ausgegangen, aber es ist anzunehmen, dass dieses in die Förderung durch die Autoren miteinfließt.	Teilweise
Quellenangaben		Ja

2. Aktionshandbuch – Aktiv für faire Schokolade (Inkota-netzwerk e.V.)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Keine Angabe, direkte Ansprache an Jugendliche und junge Erwachsene	Ja
Lehrziele/ Lernziele	Aktionsideen an die Hand geben, eigene Ziele für die einzelnen Aktionen.	Teilweise. Da es sich nicht um klassisches Bildungsmaterial handelt, sondern der Fokus darauf liegt, das Thema durch Aktionen in die Öffentlichkeit zu tragen, sind die Ziele mehr auf die Aktionen ausgerichtet als auf die Teilnehmenden.

DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden/TN-Orientierung	Setzt an der eigenen Konsumwelt an.	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Aktionen werden vorgegeben. Eigene Handlungsmöglichkeiten können reflektiert und entwickelt werden.	Ja
Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken 	Gut dargestellte Information, fördert Urteilskompetenz und Argumentationsfähigkeit, regt zu Reflexion, Perspektivwechsel und vorausschauendem Denken an.	Teilweise
Perspektivenvielfalt		Nein
Partizipation	Die Kreativität der Teilnehmende ist bei der Entwicklung der Aktionen gefragt.	Ja
Didaktische Reduktion	Texte bieten komplexe Information gut didaktisch reduziert.	Ja
Methodenvielfalt		Ja
Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH	Die Komplexität des Themas wird trotz didaktischer Reduktion Rechnung getragen.	Ja

Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte 		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Durch die Beschreibung der Plattform der Farmer*innen.	Ja
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)		Nein
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten		Ja
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende 	Ansprechende und gut anwendbare Darstellung und Beschreibung.	Ja
Quellenangaben		Ja

3. Bittere Orangen und The Pickers, Filme und Arbeitshilfe (Faire Orangen) Bildungsmaterialien im Rahmen des Curriculum-Projekts (Econgood – Gemeinwohl Ökonomie Deutschland e.V.)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Sek II, außerschulische Jugendbildung, Erwachsenenbildung	Ja
Lehrziele/ Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für wirtschaftliche Ausbeutung von Arbeiter*innen auch in Europa schaffen, • Soziale Konsequenzen des persönlichen Konsumverhaltens • Hinterfragen • Empathie für Benachteiligte zeigen können • Handlungsmöglichkeiten für politische Veränderung erarbeiten. 	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Setzt an eigenem Konsum an.	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Der Fokus des Materials liegt auf der Reflexion der Produktionsbedingungen, eine Handlungsmöglichkeit wird vorgeschlagen, weitere können von den Jugendlichen diskutiert werden.	Ja
Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen 	Durch die Filme werden die Perspektiven der Landwirt*innen und Erntehelfer*innen erfahrbar. Vorurteile und Stereotype werden dadurch deutlich hinterfragt. Argumentationsfähigkeit und Urteilskompetenz werden gestärkt.	Ja

• vorausschauendes Denken		
Perspektivenvielfalt		Ja
Methodenvielfalt	Es geht darum, die Filme anhand von Fragen zu reflektieren.	Teilweise
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH	Die Komplexität der Thematik wird ausreichend dargestellt.	Ja
Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte 		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	In den Filmen erzählen die Akteure aus ihrer Perspektive, der Fokus ist darauf gerichtet, dass sie als eigenständig handelnde Personen dargestellt werden.	Ja
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	Es werden durch Landwirte, NGOs und Erntehelfer*innen unterschiedliche Sichtweisen vorgestellt. Jugendliche können im Anschluss kontrovers diskutieren.	Ja
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Es wird eine Lösungsmöglichkeit gegeben, weitere können offen diskutiert werden.	Ja
Exemplarischer Charakter der		Ja

Themeninhalte		
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende 	Vor allem im Arbeitsheft „Bittere Orangen“ werden gute didaktische Hinweise gegeben.	Ja
Quellenangaben	Am Schluss der Arbeitshefte sind zahlreiche Quellinformationen angegeben.	Ja

4. Poster-Reihe zum Thema Menschenrechte und Mode (FEMNET)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Keine Angabe, Jugend- und Erwachsenenbildung	Ja
Lehrziele/ Lernziele	Keine Angabe	
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden		Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Die Inhalte regen dazu an, vielfältige eigene Handlungsmöglichkeiten zu erschließen.	Ja
Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit 	Fundierte Hintergrundinformation schult die Argumentationsfähigkeit und Urteilsfähigkeit, ermöglicht Perspektivwechsel, Reflexion zum Umgang mit Stereotypen wird ermöglicht.	Ja

<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken 		
Perspektivenvielfalt		Ja
Methodenvielfalt	Vielfalt an Handlungsangeboten.	Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH	Verschiedene Aspekte zum Thema Mode werden beleuchtet.	Teilweise
Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte 	Über die verschiedenen Themenschwerpunkte der Poster.	Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt		Ja
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)		Teilweise
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Viele verschiedene Handlungsmöglichkeiten.	Ja

Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende 	Es handelt sich weniger um ein didaktisches Material als um hilfreiches Basismaterial, dass übersichtlich und ansprechend dargestellte Information und Ideen zum aktiv werden bietet. Es kann so als Basis für den Unterricht und die Bildungsarbeit verwendet werden, Ablauf und die Art und Weise der Arbeit damit müssen selbst entwickelt werden. Die Poster verbinden digitales (durch QR-Code) und analoges Arbeiten.	Ja
Quellenangaben	Es ist ein zusätzliches Poster mit den Quellenangaben vorhanden.	Ja

5. Digital global (bezev)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Sek II, SuS mit kognitiven, Seh- oder Hörbeeinträchtigungen und mit Unterstützungsbedarfen in Lernen, Deutsch als Zweitsprache, emotional-sozialer Entwicklung und hochbegabte Schüler*innen	Ja
Lehrziele/ Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensweg eines digitalen Produkts sowie die Folgen für Mensch und Umwelt kennen lernen • Zusammenhänge von Nachhaltigkeit und Digitalisierung 	Ja

	<p>erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung erkennen, bewerten und lösungsorientierte Handlungsoptionen entwickeln 	
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Es wird vom eigenen Gebrauch digitaler Endgeräte und des Internets ausgegangen.	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Die SuS erhalten ausreichend Raum und Anregungen, um eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	Ja
<p>Bildung einer persönlichen Haltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken 	Die SuS können durch die Methoden eigene Erfahrungen machen und sich Zusammenhänge selbst erarbeiten. Der Perspektivwechsel erfolgt dabei begrenzt.	Teilweise
Perspektivenvielfalt	Unterschiedliche Perspektiven werden dargestellt.	Ja
Methodenvielfalt	Verschiedene Methoden, meist zur kognitiven Vertiefung des Erlernten, aber auch zur Reflexion des eigenen Konsumverhaltens.	Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten	Aspekte in Bezug auf Menschenrechte und Ökologie	Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH (Themas)	Es werden die verschiedenen Aspekte und Facetten bearbeitet.	Ja

Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte 		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Über Sekundärmedien.	Teilweise
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	Vor- und Nachteile werden erläutert.	Ja
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Verschiedene Lösungsmöglichkeit werden vorgestellt. SuS werden dazu eingeladen, eigene Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.	Ja
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende 	Auf der Plattform Digital global werden die verschiedenen Methoden für die Lehrkräfte sehr gut beschrieben und in den Lehrplan eingeordnet. Für die verschiedenen Unterstützungsbedarfe gibt es ausführliche didaktische Hinweise sowie unterstützende Materialien. Die benötigten Apps, Videos, Links etc. für die verschiedenen Möglichkeiten zur Umsetzung, befinden sich einfach zugänglich bei	Ja

	jeder Methode. Das Material ist sehr übersichtlich gestaltet.	
Quellenangaben	Zu jedem Modul gibt es eine Extra-Seite mit Quellenangaben.	Ja

6. Digitale Lernsnacks als Karten (Weltladen-Dachverband)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Sek I, Sek II, meistens ab 14 oder 15 Jahre, jedoch auch je nach Begleitung für Jüngere geeignet.	Ja
Lehrziele/ Lernziele	Werden einzeln pro Lernsnack angegeben.	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden	Anknüpfung am gesellschaftlichen Konsum.	Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Die Lernsnacks sind informativ und ermöglichen die Reflexion von Inhalten.	Teilweise
Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken 	Durch gut komprimierte Information werden Urteilskompetenz, Argumentationsfähigkeit und vorausschauendes Denken gefördert. Perspektivwechsel erfolgt, in dem der Fokus auf den Anbau von Produkten und die Bedingungen bei den Produzierenden gelenkt wird.	Ja
Perspektivenvielfalt		Ja
Methodenvielfalt	Methoden für digitale Selbstlernmodule: Interaktive Karten, Quiz,	Ja

	Videos.	
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH		Ja
Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte 		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Die Partner*innen kommen nicht selbst zu Wort. Ihre Perspektive wird jedoch erläutert.	Teilweise
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	Es geht um die Perspektive des Fairen Handels.	Nein
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Als Lösungsmöglichkeit wird der Faire Handel angegeben.	Nein
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG /		

BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> für Lehrende für Lernende 	Die Lernsnacks und ihre Anwendung werden jeweils mit einem Steckbrief sehr anschaulich beschrieben und sind leicht anwendbar. Die Postkarten sind sehr ansprechend und bieten einen einfachen Zugang zu den Lernsnacks vom Weltladen aus.	Ja
Quellenangaben		Ja

7. Das Weltspiel - Begleitheft (Weltladen-Dachverband/Epiz-Reutlingen)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Meist ab 14 Jahre, Ein Modul ab 8 Jahre	Ja, gegebenenfalls auch jünger
Lehrziele/ Lernziele	Werden bei jedem Modul zum Weltspiel angegeben	Ja
DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden		Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Der Fokus liegt auf dem Erarbeiten von Zusammenhängen. Durch die Anbindung an den Weltladen und weiteren Bildungsmaterialien können auch Handlungsmöglichkeiten erschlossen werden.	Teilweise
Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> Urteilskompetenz Argumentationsfähigkeit Perspektivenwechsel 	Die Arbeit mit der Weltkarte ermöglicht auch den Perspektivwechsel und den bewussten Umgang mit Stereotypen. Diesbezüglich ist auf verschiedene Fallstricke zu achten, auf die evtl. hingewiesen werden sollte.	Ja

<ul style="list-style-type: none"> • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken 		
Perspektivenvielfalt	Verschiedene Perspektiven werden eingenommen.	Ja
Methodenvielfalt	Hauptsächlich spielerische Arbeit mit der Weltkarte, teilweise haptische Methoden und vertiefende Methoden zur Reflexion und Diskussion.	Teilweise
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH (Themas)	Einige Module sind meist für den Einstieg ins Thema gedacht. Durch die Arbeit mit der Weltkarte wird die Komplexität für den Einstieg deutlich.	Teilweise
Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte 		Ja
Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Da die Module als Einstieg dienen, stehen die Partner*innen teilweise noch nicht im Fokus.	Teilweise
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein	Durch die Arbeit mit der Weltkarte können kontroverse	Ja

Thema (Kontroversität?)	Problemstellungen aufgeworfen werden. Bei einigen Modulen geht es vor allem um die Bewusstwerdung und die Diskussion.	
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	s.o.	Ja
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende 	Die Module sind didaktisch sehr, anschaulich und ansprechend aufbereitet. Teilweise ist die Erarbeitung zusätzlicher Hintergrundinformationen notwendig.	Ja
Quellenangaben		Ja, manchmal unter sekundären Links.

8. Lernkiste „Das Faire Leben für Alle“ (Weltladen-Dachverband)

VORBEREITUNG & ZIELKLARHEIT	Angabe	Einschätzung
Zielgruppe	Ab 14 Jahre, Sek I, Sek II	Ja, teilweise auch für etwas Jüngere geeignet.
Lehrziele/ Lernziele	Werden zu jeder Methode angegeben.	Ja

DIDAKTIK / METHODIK		
Lebenswelten der Lernenden		Ja
Eigene Handlungsmöglichkeiten erschließen	Mit dem Spiel Nowtopia werden die Teilnehmenden angeleitet, eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	Ja
Bildung einer persönlichen Haltung <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz • Argumentationsfähigkeit • Perspektivenwechsel • bewusster Umgang mit eigenen Vorurteilen/ Stereotypen • vorausschauendes Denken 	Interaktiv aufbereitete Informationen, vor allem in Modul 2, stärken die Argumentationsfähigkeit, und die Urteilskompetenz. Die Arbeit mit der Weltkarte in Modul 1 ermöglicht den Perspektivwechsel und das Hinterfragen von Stereotypen. Durch die Entwicklung von eigenen Ideen in Modul 3 wird vorausschauendes Denken geübt.	Ja
Perspektivenvielfalt		Ja
Methodenvielfalt	Vielfältige Methoden: Spiele, Podcast, Arbeit mit der Weltkarte, Reflexion und Diskussion in der Gruppe.	Ja
Exemplarisches Lernen → Transfer zu weiterführenden thematischen Aspekten		Ja
INHALTLICHE KRITERIEN		
Komplexität des FH (Themas)		Ja
Vernetzung von <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • ökonomische Aspekte • ökologische Aspekte • soziale Aspekte 		Ja

Partner*innen des globalen Südens werden als handelnde und selbstverantwortliche Akteure dargestellt	Die Partner*innen kommen nicht explizit zu Wort. Es geht eher um eine globale Betrachtungsweise bezüglich globaler Ungerechtigkeiten und ihrer Beseitigung.	Teilweise
Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Thema (Kontroversität?)	Durch die Arbeit mit der Weltkarte können kontroverse Problemstellungen aufgeworfen werden.	Ja
Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten	Es geht hauptsächlich um den Fairen Handel als Lösungsmöglichkeit.	Teilweise
Exemplarischer Charakter der Themeninhalte		Ja
Aktualität		Ja
FORMALE GESTALTUNG / BENUTZERFREUNDLICHKEIT		
Benutzerfreundlich <ul style="list-style-type: none"> • für Lehrende • für Lernende 	Die Lernkiste ist didaktisch sehr gut aufbereitet, die enthaltenden Materialien ermöglichen die anschauliche Beschäftigung mit der Thematik. Detaillierte didaktische Hinweise ermöglichen eine einfache Umsetzung.	Ja
Quellenangaben		Ja